

Ein konkreter Fall, das Ergebnis eines fünfjährigen Zucht-Experimentes mit *Aglia tau* L. und deren Mutationen dürfte das im vorstehenden behandelte Wesen der alternativen Vererbung am besten veranschaulichen.

Unser Nagelfleck hat in der freien Natur zwei von dem Normaltypus abweichende, in hohem Grade konstante Formen: die ab. fere-nigra***) Th. Mg. und die ab. melaina***) Groß. Die Kontrolle der Zucht hat gezeigt, daß wir in diesen beiden abweichenden Formen typische Mutationen vor uns haben: ihre aberrativen Merkmale vererben sich nach den Mendelschen Regeln.

(Fortsetzung folgt.)

Art. Mitt. d. Schweiz. entomol. Gesellschaft. Bd. 11., Heft 6. — Standfuß: Die Resultate dreißigjähriger Experimente mit Bezug auf Artenbildung in der Tierwelt. Vortrag. Verhand. der Schweiz. Naturf. Gesellsch. Luzern 1905. H. Keller.

**) Th. Mieg, Natural. 1884 p. 437; Standfuß Stett. ent. Zeitschr. 1886. p. 319; Berl. ent. Zeitschr. 1888 p. 238 Taf. 3 Fig. 3, 4; Handbuch d. palaearct. Gr. Schmetterl. 1896 Taf. 8 Fig. 4—7; Groß, Iris X p. 396; Standfuß, Einige Ergebnisse aus Zuchtexperimenten mit Lepidopt. Mutat. (*Aglia tau*) in Oberthür, Etud. d. Lépidopt. comparée 1909 Bd. III p. 33—47 Pl. XXXI, XXXII Fig. 208—215.

Über Sturm's Werk

„Catalog meiner Insecten-Sammlung. 1826“

Von Dr. Georg Seidlitz, Ebenhausen bei München.

Als ich neulich in Sturm's Sammlung (jetzt Mus. München) einen *Salpingus* fand, der für meine Bearbeitung der Pythiden (Fortsetzung von Erichson's Insecten Deutschlands*) von Interesse war, forschte ich, zu Hause angekommen, sofort in Sturm's Publicationen nach einer etwaigen Beschreibung dieses Käfers. Ich fand keine, dafür aber in Sturm's oben genannten Werke, 40 ausführliche Beschreibungen nebst 40 vorzüglichen Abbildungen unseres alten Meisters, die zu großem Teil der Vergessenheit anheimgefallen sind. 31 Arten werden von Sturm als neu beschrieben, von denen 3 europäische Arten (*Helops*, *Nemozoma*, *Anthicus*) seit jeher bekannt und citiert sind, die vierte europäische Art aber**) und, wie mir scheint, die meisten Exoten bis heute ungedeutet blieben und auch von Gemminger & Harold vielfach nicht aufgeführt wurden.

Zu Nutz und Frommen des neuen Catalogus Coleopterorum auctore Schenkling mögen nachstehend alle 40 Arten, die sich genau auf die 40, von Sturm damals angenommenen Familien verteilen, aufgezählt werden:

Cicindela quadrimaculata Ostindien (p. 55 tab. I fig. 1);
Carabus laticollis Croatien (p. 56 tab. I fig. 2);
Dytiscus interruptus Brasilien (p. 56 tab. I fig. 3);
Buprestis penicillata Klug Brasilien (p. 57 tab. I fig. 4);
Homolisis grandis Brasilien (p. 58 tab. I fig. 5);
Trichodes trifasciatus Nordamerika (p. 59 tab. I fig. 6);
Xyletinus flabellicornis Nordamerika (p. 59 tab. I fig. 7);
Scydmanus tarsatus Müll. & Kunze Nürnberg (tab. I fig. 8);
Staphylinus Tataricus Pall. (p. 61 tab. I fig. 9);
Silpha Cayennensis Cayenne (p. 61 tab. II fig. 10);
Hololepta Henningii Cap. (p. 62 tab. II fig. 11);
Macronychus variegatus Germ. Nordamerika (p. 63 tab. II fig. 12);
Hydrophilus laevis Cayenne (p. 63 tab. II fig. 13);
Sphaeridium scutellatum Brasilien (p. 64 tab. II fig. 14);

*) Bei der Bearbeitung der Melandryiden (loc cit V. 2. p. 411—412) und der Oedemeriden (ibid. p. 727—728) habe ich diejenigen exotischen Gattungen aufgezählt, deren Stellung zweifelhaft ist und die vielleicht zu den Pythiden kommen müßten. Ich bitte die Herrn Kollegen mir solche Gattungen zur Ansicht senden zu wollen.

**) Es ist der *Carabus laticollis*, offenbar = *C. Croaticus* Dejean 1826. Der Dejean'sche Name behält den Vorzug, weil er in einem umfassenderen Werke erschien.

Copris saphirina Brasilien (p. 65 tab. II fig. 15);
Geotrupes latus Tripolis (p. 65 tab. II fig. 16);
Scarabaeus Abderus Brasilien (p. 66 tab. II fig. 17);
Lucanus Ibx Billb. Brasilien (tab. II fig. 18);
Pimelia subquadrata Egypten (p. 68 tab. III fig. 19);
Upis glabricollis Cayenne (p. 68 tab. III fig. 20);
Diaperis ruficornis Nordamerika (p. 69 tab. III fig. 21);
Helops piceus Italien (p. 70 tab. III fig. 22);
Anthicus lateripunctatus Deutschland (p. 70 tab. III fig. 23);
Mordella lunata Brasilien (p. 71 tab. III fig. 24);
Horia testacea Fbr. Java (tab. III fig. 25);
Nemognatha atripennis Cuba (p. 72 tab. III fig. 26);
Cistela serricornis Cap (p. 73 tab. III fig. 27);
Bruchus serripes Brasilien (p. 74 tab. III fig. 28);
Cyphus margaritaceus Brasilien (p. 75 tab. III fig. 29);
Bostrychus pallipes Nordamerika (p. 76 tab. IV fig. 30; *B. dentatus*);
Pausus sphaerocerus Afzel. Guinea (tab. IV fig. 31);
Nemozoma cornuta Caucasus (p. 77 tab. IV fig. 32);
Parandra ferruginea Brasilien (p. 78 tab. IV fig. 33);
Corynetes viridis Thunb. Afrika (p. 79 tab. IV fig. 34);
Prionus corallifer Brasilien (p. 79 tab. IV fig. 35);
Megascelis aenea patria ? (p. 80 tab. IV fig. 36);
Chrysomela coccinelloides Brasilien (p. 81 tab. IV fig. 37);
Erotylus violaceus Cuba (p. 82 tab. IV fig. 38);
Coccinella quinquefasciata Brasilien (p. 82 tab. IV fig. 39);
Claviger longicornis Müll. (tab. VI fig. 40).

Neues vom Tage.

Im Mittelpunkt des Interesses der Insektenkenner steht für 1910 der I. Internationale Entomologen-Kongreß zu Brüssel, der vom 1. bis 8. August 1910 abgehalten wird. Ihm haben die führenden Männer aller Länder ihre Sorge ange-deihen lassen und das ist nicht ohne Erfolg geblieben. Von Afrika sind schon 7 Teilnehmer angemeldet, und 7 andere Anmeldungen stehen von dort in Aussicht; Indien, Japan und Westindien werden vertreten sein; die Entomological Society of Amerika wird einige Delegierte entsenden, ebenso kommen Beauftragte von anderen amerikanischen Gesellschaften sowie von Canada. — Das vorläufige Programm lautet wie folgt:

Sonntag, den 31. VII.: 6—8 Uhr abends Empfang durch die Belgische Entomologische Gesellschaft.
 Montag, den 1. VIII.: 10¹/₂ Uhr vorm. Eröffnung des Kongresses, 2—4 Uhr Sektionen, 4¹/₂ Uhr Besichtigung Brüssels unter Führung Brüsseler Entomologen.
 Dienstag, den 2. VIII.: 9 Uhr vorm. allgemeine Sitzung, 2—4 Uhr Sektionen, 4¹/₂ Uhr Besuch der Ausstellung.
 Mittwoch, den 3. VIII.: 9 Uhr vorm. allgemeine Sitzung, am Nachmittag Besuch des Kongomuseums, Ausflug nach Tervueren, Waterloo etc.
 Donnerstag, 4. VIII.: wie Dienstag, nur 4 Uhr nachm. Besuch des Naturhistorischen Museums.
 Freitag, den 5. VIII.: 9 Uhr vorm. letzte allgem. Sitzung, Wahlen für den nächsten Kongreß, 2—4 Uhr Sektionen, 7 Uhr abends Festessen.

Sonnabend den 6. VIII.: Ausflüge nach den Ardennen, nach Brügge, Mecheln, Antwerpen oder Spa.

Allgemeine Vorträge sind bereits zugesagt von Forel, Wasmann, Handfirsch, J. Künckel d'Herculais, R. Blanchard, Dixey, O. Cruz, Bateson, Grassi, W. J. Holland etc.

Vorausbestellungen von Zimmern und Anmeldungen von Vorträgen sind zu richten an Guill. Severin, Brüssel, 31 rue Vautier. Mitgliedsbeitrag des Kongresses 20 Mk., lebenslängliche Mitgliedschaft für alle Kongresse 200 Mk. (zu zahlen an A. H. Jones, London W., 11 Chandos Straße).

Der Kampf gegen die *Anopheles*-Mücken, die Über-trägerinnen der Malaria-Parasiten, soll nun auch in Deutschland aufgenommen werden, und zwar geht die Initiative von der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft zu Frankfurt a. M. aus, in deren Auftrage der Dipterologe Dr. P. Sack ein Zirkular mit der Bitte um Angaben über das Vorkommen der *Anopheles* in Deutschland und um Zusendung von